

Energie

# Strompreise: Milliarden-Geschenk für Netzbetreiber von der Bundesnetzagentur durch großzügige die Festlegung der Netzrenditen

Rund ein Viertel der Stromkosten eines Haushaltes entfällt auf die Finanzierung der Stromleitungen. Für 2022 planen Deutschlands rund 900 Stromnetzbetreiber ihre **Netzentgelte erneut um rund vier Prozent erhöhen**. Netzentgelte sind seit Jahren einer der großen Preistreiber für Stromkund\*innen.



Stromleitungen sind der Goldesel der Energiebranche. Die Kosten zahlen die Stromkund\*innen.  
Foto: Kristof Warda

## Nur sehr moderat senken, statt ambitioniert

Am 20. Oktober verkündete die Bundesnetzagentur, die Eigenkapitalverzinsung für die Netzfirmer nur sehr moderat zu senken. Vor diesem Hintergrund und angesichts der aktuellen Preisexplosion an den Energiemärkten kritisiert LichtBlick die Entscheidung, denn ursprünglich hatte die Behörde ambitioniertere, echte Kürzungspläne vorgelegt.

**Dazu erklärt Markus Adam, Director Legal bei LichtBlick:**

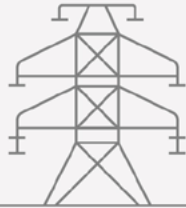
**„Das ist schlechter Tag für alle Stromkund\*innen. Die Bundesnetzagentur verteilt ohne Not Milliarden-geschenke an Konzerne und Stadtwerke. Die staatlich garantierten Renditen werden auch in Zukunft deutlich zu hoch angesetzt. Dabei gibt es kaum risikoärmere Investitionen. Offenbar ist die Behörde vor dem massiven Druck aus Politik und Netz-Lobby eingeknickt.“**

# Stromnetze: Verbraucher zahlen Traumrenditen der Konzerne

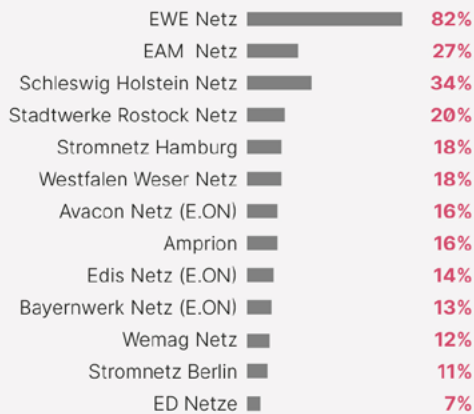
## Teure Leitungen bescheren Konzernen üppige Gewinne

Haushalte und Unternehmen zahlen Milliarden für das Netz

mehr als **25** Mrd. €  
Kosten Stromnetze 2021



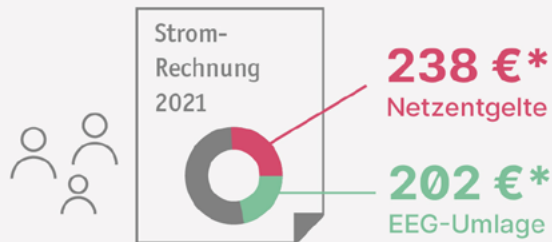
Eigenkapitalrenditen großer Netz-Unternehmen 2019:



» Das Stromnetz ist ein sicheres, wettbewerbsfreies Monopolgeschäft.

## Hoher Preis für Familien

Netzkosten auf der Stromrechnung teurer als EEG-Umlage



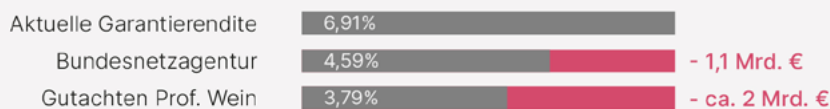
## Netz-Investitionen sind sehr attraktiv

Es wird immer mehr Geld in Stromleitungen investiert. Das liegt nicht nur an der Energiewende. Das Netz ist eine sichere Anlage für Investoren. Eine Absenkung der Renditen wird daran nichts ändern, aber Mitnahmeeffekte und unnötige Investitionen verhindern.

**+75 %** Anstieg Netz-Investitionen von 2010 bis 2019

## Staatlich garantierte Traumrenditen senken!

Stromnetze sind regionale Monopole. Deshalb reguliert die Bundesnetzagentur Entgelte und Renditen. Die Agentur will die Garantierenditen für das Stromnetz („Eigenkapitalverzinsung“) auch aufgrund niedriger Marktzinsen senken. Ein neues Gutachten von Prof. Wein zeigt, dass die Renditen weiter gesenkt werden müssen. So würden die Stromkund:innen von 2024-2028 entlastet:



Zum Vergleich: Zinsniveau im Markt - 0,47%  
Umlaufrendite am 27.08.21

» Entlastung durch Senkung der Garantierenditen

\* Durchschnittliche Kosten bei einem Familien-Jahresverbrauch von 3.106 kWh Strom | Daten: Bundesnetzagentur, Netztransparenz.de, Geschäftsberichte der Konzerne, Berechnungen LichtBlick / © LichtBlick SE 2021

Die Bundesnetzagentur will die staatlichen Garantierenditen für Netzfirmen – die Eigenkapitalverzinsung – in der Regulierungsperiode 2024 bis 2028 nur moderat senken. Grund sind dauerhaft niedrige Marktzinsen. Die staatlich garantierte Rendite für Investitionen in Neuanlagen wird laut dem verkündeten Beschluss von 6,91 auf 5,07 Prozent und bei Altanlagen von 5,12 auf 3,51 Prozent reduziert. **Ursprünglich wollte die Behörde den Zinssatz auf 4,59 bzw. 3,03 Prozent verringern.**

**3,79 Prozent (bei Neuanlagen) bzw. 2,23 Prozent**

**(Altanlagen) wäre angemessen**

In einem vom LichtBlick vorgelegten Gutachten hatte der Wirtschaftsexperte Prof. Wein dargelegt, dass eine deutlichere Zinssenkung auf 3,79 Prozent (bei Neuanlagen) bzw. 2,23 Prozent (Altanlagen) angemessen wäre, ohne Netzinvestitionen zu gefährden. Gegenüber dem aktuellen Zinsniveau wären Verbraucher\*innen in damit um rund zwei Milliarden Euro bzw. jährlich 12 Euro pro Haushalt entlastet worden.

**Ralph Kampwirth**



## LEITUNGSWASSERSCHÄDEN IN TROCKENEN TÜCHERN

"Im Fall eines Rohrbruchs steht nicht nur meine Wohnung unter Wasser, sondern auch ich auf der Straße."  
Mieter aus Dortmund



**SCHADEN  
PRÄVENTION.DE**  
Initiative der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Volltextsuche

SUCHEN

**EINBRUCH-  
SCHUTZ >>**

**BRAND-  
SCHUTZ >>**

**LEITUNGS-  
WASSER-  
SCHÄDEN >>**

**NATUR-  
GEFAHREN >>**

**SCHIMMEL-  
SCHÄDEN >>**

### SCHUTZ VOR LEITUNGSWASSERSCHÄDEN

Die Schadenaufwendungen bei Leitungswasserschäden sind in den zurückliegenden Jahren stetig gestiegen. Informieren Sie sich hier über Hintergründe der steigenden Leitungswasserschäden und was Sie als Wohnungsunternehmen dagegen tun können.

### GRÜNDE FÜR LEITUNGSWASSERSCHÄDEN

Lesen Sie hier, warum in den letzten Jahren die Schadenaufwendungen für Leitungswasserschäden stetig gestiegen sind.

**Zu den Hintergründen ...**